

Auf der „Buckelpiste“ einen Punkt gefunden

Geschrieben von: Andreas Jahnecke

Donnerstag, den 11. April 2019 um 17:26 Uhr



Nach der vorwöchigen deftigen Niederlage bei Turbine Halle III galt es für die Zweite des VfL Halle 96, beim Auswärtsspiel in Ammendorf wieder zu Punkten. Dieses Vorhaben gelang den Männern um Trainer Ronni Schulz zumindest teilweise.

Dabei musste sich die Mannschaft zuerst einmal an die nach wie vor gewöhnungsbedürftigen Platzverhältnisse auf dem Platz an der Steinstraße in Halles Süden gewöhnen. „Da kannst Du Jahrzehnte in den jeweiligen Ligen der Stadt unterwegs sein, an die Buckelpiste gewöhnst du dich nie“, brachte es Henry Algner Stunden nach Abpfiff treffend auf den Punkt. Der Start in das Spiel der 1. Stadtklasse beim gastgebenden BSV Halle-Ammendorf III war dennoch optimal. Auf Vorarbeit von Pawel Trzaska (23 Saisontore, 8 Vorlagen) war Ferdinand Lorek zum 1:0 erfolgreich (16.). Beste Voraussetzungen also, um hier jedwede Unannehmlichkeiten gar nicht erst in das Spiel kommen zu lassen. Den dazu erforderlichen zweiten Treffer konnten die 96er dann aber nicht setzen „und so kommt es dann wie es häufig kommt, du fängst dir dann noch Einen ein“, lies Heiko Göth noch einen kleinen Einblick in die Künste der Sparschweinfütterung zu. Pech dabei, es war ein Eigentor zum letztlich 1:1-Endstand (68.).

Dieses Missgeschick kann freilich jeder Zeit auch auf weit besseren Spielflächen passieren, jedoch sinkt auf Diesen das Risiko deutlich. Der Beweis dafür kann am kommenden Sonntag, 14.04.2019, auf dem Kunstrasenplatz im „HWG-Stadion am Zoo“ erbracht werden. Dort gastiert ab 14:00 Uhr die SG HTB II .

Der VfL spielte mit: Mocek, Hille, Göth, Wippert, Kryschak, GÜth (58. Algner), Trzaska, Kürbis, Lorek, Medina, Tomic (58. Backe, 81. Kazimi)